

Wien, am Montag, den 22. November 1926.

Die Wiener Ausstellung 1927.

In den Monaten Mai bis einschliesslich Juli 1927 wird im Messepalast eine Ausstellung veranstaltet werden, die dem Leben und der Kultur der Stadt Wien gewidmet sein wird. Die Ausstellung soll zeigen, wie Wien altes Kulturgut bewahrt und wie es sich zur neuen Zeit eingestellt hat. In einer heute vormittags unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Seitz im Sitzungssaal des Wiener Gemeinderates abgehaltenen Tagung, die von Vertretern aller Interessenten, Behörden, Körperschaften und Institutionen besucht war, wurde das allgemeine Rahmenprogramm für diese Ausstellung entwickelt. Nach diesem Programm wird das in dieser Ausstellung zu erfassende Gebiet im wesentlichen nach folgenden Gesichtspunkten dargestellt werden: Geographische-, geologische- und klimatische Voraussetzungen; Fauna und Flora; Geschichte Wiens, Bedeutung als Kultur-, Verkehrs- und Wirtschaftszentrum; Aufbau der Bevölkerung und ihre Lebensführung, Hygiene-, Sport, geistiges Leben in allen Erscheinungsformen; wirtschaftliches Leben, Wien als Hauptstadt des Bundes, Wien als Gemeinde usw. Alle diese Gebiete werden möglichst anschaulich und nach den neuesten ausstellungstechnischen Gesichtspunkten dargestellt und auch durch Modelle illustriert werden. Einen angemessenen Raum wird selbstverständlich die Statistik erhalten, doch ist auch bei diesen Darstellungen beabsichtigt, von der trockenen Form blosser Aufzählungen abzugehen und hauptsächlich graphische Darstellungen auf beleuchteten Tafeln vorzuführen. Wohnung, Ernährung, Kleidung, Mode, die Beziehung des Grosstädters zu Pflanze und Tier, werden durch Sonderausstellungen, durch Veranstaltung einiger Modeschauen, durch Dioramen und so weiter gezeigt werden. Besonders interessante Darstellungen werden in einer eigenen Abteilung Platz finden. So soll eine eigene Gruppe dem Wochenende des Wieners gewidmet sein.

In der Gruppe "Geistiges Leben" werden sowohl Buch wie Presse und Drucktechnik, Photographie, dann aber auch alle Künste, Theater, Tanz, Film und Radio vorgeführt werden und auch hier wird besonderes Gewicht auf möglichst anschauliche Darstellung durch Veranstaltung von Auführungen, Film und Radiovorführungen gelegt werden.

In der Gruppe "Wirtschaftliches Leben" ist nicht nur eine Industrie- und Gewerbeschau vorgesehen, sondern es wird auch der betriebswissenschaftlichen Darstellung und in deren Rahmen selbstverständlich der Reklame ein besonderer Raum gewidmet. In dieser Gruppe wird man auch technische Produktionsmethoden vorführen. Schliesslich bildet einen der wichtigsten Bestandteile dieser wirtschaftlichen Gruppe die Darstellung des Verkehrs in allen seinen Erscheinungsformen. Die gesamte Bau- und Fürsorgetätigkeit der Gemeinde Wien, ihre Leistungen auf allen Gebieten der Gemeindeverwaltungen, Darstellungen aus den städtischen Unternehmungen usw. werden ebenso zu sehen sein, wie angestrebt wird, die Tätigkeit der Polizei auf sicherheitspolizeilichen- und Wohlfahrtsgebiet zu zeigen.

Zur Beteiligung an dieser Ausstellung werden der Bund, die Gemeinde und alle sonstigen öffentlichen und privaten Faktoren eingeladen werden. Um die Ausstellung nicht zu einer starren Uebersicht zu werden/lassen, sind abwechselnd Spezialausstellungen aller Art in Aussicht genommen.

Die Durchführung der gesamten Ausstellung liegt in den Händen der Wiener Messe-Aktiengesellschaft, die das grösste Wiener Ausstellungswerk der Nachkriegszeit, die Hygiene-Ausstellung des Jahres 1925, zu einem vollen Erfolg gestaltet hat. Auch bei dieser Ausstellung sollen Belehrung und Unterhaltung geboten werden, so dass für Jedermann der Anreiz zu ihrem Besuch gegeben ist. -.-.-.-.-